

TRIATHLON

Die Qual ist 50 Athleten vorbehalten

Der Austria Extreme Triathlon wird am 27. Juni 2015 von Graz bis an den Fuß des Dachsteins führen. Die Anmeldung ist offen, aber welche 50 Athleten teilnehmen dürfen, wird ausgelost.

GEORG MICHL

Triathleten sind hinlänglich dafür bekannt, ihre Grenzen ausloten zu können und sie infolge dann auch einmal zu überschreiten. Am 27. Juni 2015 werden 50 Athleten ganz sicher an ihre Limits stoßen, denn im Steirerland wartet ein Langdistanz-Triathlon der ganz besonderen Art: 3,8 Kilometer schwimmend in der Strömung der Mur, 186 Kilometer auf dem Rad über das Gaberl, ins Mur- und Lachtal, über den Sölkpass bis zum Staudamm in Großsölk und dann 44 Kilometer laufen bis zur Talstation der Dachsteinseilbahn: Das ist der Austria Extreme Triathlon.

Seit zwei Jahren plant Initiator und Veranstalter Hugo Schwarz die Durchführung des Bewerbs und von heute bis 30. November ist die Anmeldung geöffnet. Inspiriert wurden Schwarz und sein Bruder von Extrembewer-

DATENBLATT

AUSTRIA EXTREME TRIATHLON

Wann: 27. Juni 2015

Start: Graz

Schwimmen: 3,8 Kilometer in der Mur, 2,2 km am rechten Ufer flussabwärts, 1,6 km am linken Ufer flussaufwärts.

Radfahren: 186 km über das Gaberl, ins Murtal von dort ins Lachtal über den Sölkpass bis zum Staudamm in Großsölk.

Lauf: 44 km über Kleinsölk nach Pruggern, Aich, Weißenbach/Enns. Weiter über die Silberkarlklamm nach Ramsau zur Südwandhütte und zur Talstation.

Infos: www.austria-extreme.at

ben wie dem Norseman, Celtman und den Swissman. „In der Schweiz haben wir uns beworben und sind nicht genommen worden“, erzählt Schwarz. Das war die Geburtsstunde des Austrian Extreme Triathlon. Die Teilneh-

merzahl ist (wie bei anderen derartigen Bewerben) streng limitiert – 50 Athleten und ihre Betreuer dürfen im Juni an den Start gehen. Das Los wird nach Ende der Anmeldefrist entscheiden, wer letztlich an die Reihe kommt. Dass die selektive Strecke – insgesamt warten 5800 Höhenmeter – potenzielle Teilnehmer abschrecken könnte, denkt Schwarz nicht. „Die Strecke ist brutal, aber sie ist landschaftlich sehr schön. Ich denke nicht, dass wir uns Sorgen machen müssen, dass wir nicht genug Teilnehmer haben. Es haben sich bei uns im Vorfeld schon einige Athleten gemeldet.“

Das Zusammenspiel zwischen Sportler und Betreuer steht bei diesem Bewerb im Fokus. „Einen Triathlon läuft man nur für sich, bei uns ist es sogar Pflicht, den Bewerb miteinander zu beenden“, sagt Schwarz. So müssen die letzten 14 Kilometer gemeinsam absolviert werden.



Im kommenden Juni werden 50 Athleten beim Austria Extreme Triathlon die Steiermark durchqueren KK

BASKETBALL

Die nächste Chance

GRAZ. Am Samstag (18 Uhr) hat der UBSC Graz die nächste Chance, den zweiten Sieg in der laufenden ABL-Saison zu feiern: Die Mannschaft von Trainer Ervin Dragsic muss zu den Güssing Knights. Die „Ritter“ liegen mit fünf Siegen und ebenso vielen Niederlagen auf Platz sieben der Tabelle. Das Heimspiel gegen Güssing dürften die Grazer nicht in guter Erinnerung haben: Sie verloren 46:124.

RHYTHMISCHE GYMNASTIK

Ein Dutzend Medaillen

WIEN. Die Gymnastinnen der Gymnastiksport Union Graz (GUG) räumten bei den österreichischen Union-Meisterschaften in Wien ab. Gleich zwölf Medaillen gingen auf das Konto der Grazerinnen. „Wir sind sehr stolz auf unsere

BADMINTON

Zweimal Achtelfinale

PUCHOV. Mit Leon Seiwald, Christoph Muhri und Philip Birker wurden drei Spieler des Badmintonleistungszentrums ins U19-Nationalteam einberufen und nahmen an den Slovak Junior in Puchov teil. Birker verlor in der ersten Runde, Seiwald, der im Europe Junior Circuit Ranking derzeit Platz 30 belegt, und Muhri zogen ins Achtelfinale ein und mussten sich erst dort geschlagen geben.

FUSSBALL

In der Favoritenrolle

GRAZ. Einmal sind die Dame von LUV Graz vor der Winterpause der ÖFB-Frauenliga noch gefordert, wenn sie am Sonntag (14 Uhr) im Nachtragsspiel Landhaus empfangen. Von der Tabellenform sind die Grazerinnen die klaren Favoritinnen, das Schlusslicht aus Wien konnte heute noch keinen einzigen Sieg feiern, während LUV mit vier Erfolgen und einem Remis am Rang vier liegt.

